

Es ist schon angedeutet worden, daß der Kirchenbau viel Sorge gemacht hat und die Sorgen sind noch nicht vorbei, sie fangen vielmehr in mancher Beziehung erst recht an. Aber diese Sorgen können das Dankgefühl nicht mindern, das wir empfinden. Dank den kirchlichen und weltlichen Behörden für die Förderung unsers Baues, Dank dem Rathe und

den Stadtverordneten, Dank dem Direktorium der Liedgestiftung, Dank unsern Mitarbeitern, Stiftern und Freunden beim Kirchenbau, Dank vor Allem dem treuen Gott und der Grundton für unsere Gottesdienste in der neuen Jakobikirche ist in der Inschrift unsrer Glocke gegeben: „Danket dem Herrn, denn er ist freundlich!“

